

Eberswalde, den 11.02.2026

Vorlage-Nr.: BV/0325/2026

- öffentlich -

Betrifft: Aktive Unterstützung für die IHK Ostbrandenburg zur Sicherung der regionalen Wort- und Bildmarke „Eberswalder Würstchen“ im Sinne des regionalen Interesses

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	12.02.2026	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde fordert den Bürgermeister auf, sich aktiv und öffentlich darin einzubringen, die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg in ihrem Engagement zur Erhaltung der regionalen Wort- und Bildmarke „Eberswalder Würstchen“ zu unterstützen und – soweit rechtlich möglich – zusätzliche Impulse zur Sicherung der Marke im regionalen Interesse zu setzen.

Dies umfasst insbesondere:

1. Die Aufnahme konstruktiver Gespräche mit der IHK Ostbrandenburg, der EWN Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG bzw. der derzeitigen Eigentümerseite sowie weiteren relevanten Akteur/innen zur Erarbeitung von tragfähigen Modellen zum Schutz der Marke im Raum Eberswalde;
2. die Prüfung von städtischen Unterstützungsmöglichkeiten, damit die Marke „Eberswalder Würstchen“ nicht in ihrer Verwendung auf einen ausschließlich privatwirtschaftlichen, außerhalb der Region liegenden Kontext verlagert wird;
3. eine transparente Information der Stadtverordnetenversammlung über den Stand der Gespräche und rechtlichen Einschätzungen.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Marke „Eberswalder Würstchen“ gilt als traditionsreiche regionale Erzeugermarke und ist als Kollektivmarke der IHK Ostbrandenburg registriert. Diese Marke schützt die regionale Herkunft und die damit verbundene Qualität der in der Region Eberswalde produzierten Originalprodukte. Seit dem angekündigten Produktionsende der EWN Wurstspezialitäten GmbH & Co. KG in Britz bei Eberswalde zum 28.02.2026 und der angestrebten Verlagerung der Produktion an andere Standorte innerhalb Ostdeutschlands entstand ein Streit um die Nutzung der Marke bzw. der Wort-Bildmarke „Eberswalder“.

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg hat wiederholt betont, dass die Marke „Eberswalder Würstchen“ an die Herstellung im Raum Eberswalde gebunden sei und sie ihre Rechte geltend machen wolle, um die regionale Produktion zu erhalten bzw. eine Nutzung der Marke außerhalb des regionalen Zusammenhangs zu verhindern. Demgegenüber vertritt der derzeitige Betreiber des Produkts die Auffassung, dass die Wort-Bildmarke „Eberswalder“ in seinem Besitz sei und auch an anderen Standorten weiter genutzt werden könne.

Für die Stadt und ihre wirtschaftliche, kulturelle sowie identitätsbildende Bedeutung ist diese Marke mehr als nur ein Produktname: Sie steht für regionales Handwerk, Arbeitsplätze, regionale Wertschöpfung und ein Stück lokaler Tradition. Daher ist es aus Sicht der Fraktion Die Linke notwendig, dass die Stadt sich nicht nur auf die Position der IHK stützt, sondern aktiv begleitet und unterstützt, damit die Marke dauerhaft im Sinne der Region gesichert bleibt.

gez. Sebastian Walter
Fraktionsvorsitzender